

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/082
öffentlich		
Datum 23.08.2007	Aktenzeichen II.1	Federführend: Herr Dorow

Betreff

Verlängerung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Stormarn auf die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden vom 12. Dezember 2005

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Hauptausschuss	10.09.2007	
Stadtverordnetenversammlung	17.09.2007	

Beschlussvorschlag:

1. Der Übernahme des Aufgabenbereichs der Kfz-Zulassungsstelle „Lebenslage Umzug“ wird wie im Sachverhalt dargestellt zugestimmt.
2. Dem anliegenden Vertragsentwurf wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Der öffentlich-rechtliche Vertrag endet mit Ablauf des 31. Dezember 2007, die Zuständigkeiten sind bei einer Vielzahl der durch den ursprünglichen Vertrag im Jahr 2000 übertragenen Aufgaben mittlerweile kraft Gesetz oder durch Verordnung auf die Städte, Ämter und amtsfreie Gemeinden im Kreis Stormarn übertragen worden. Bei den verbleibenden Aufgaben hat die Praxis gezeigt, dass sich die Aufgabenübertragung bewährt hat und insoweit fortgeführt werden sollte (Anlage 1).

Neu hinzugekommen ist die Option auf den so genannten Aufgabenbereich der Kfz-Zulassungsstelle „Lebenslage Umzug“. Dazu gehören:

1. Außerbetriebsetzung (früher vorübergehende Abmeldung bzw. endgültige Stilllegung),
2. Anschriftenänderung innerhalb des Kreises Stormarn und
3. Namensänderung (soweit der/die Halter/in schon im Besitz der neuen Zulassungsbescheinigung I und II ist und in der Zulassungsbescheinigung II noch Platz für eine neue Haltereintragung – neuer Name – ist (siehe Anlage 2).

Die Aufgabenerweiterung um die „Lebenslage Umzug“ hat für die Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger den Vorteil, dass sie sich insbesondere bei Anschriftenänderung innerhalb des Kreises Stormarn und bei Namensänderungen den Weg zur Zulassungsstelle nach Bad Oldesloe sparen und ihr Anliegen vor Ort im Bürgeramt der Stadt Ahrensburg erledigen können.

Zwar war es auch in der Vergangenheit möglich, die Kfz-Abmeldung hier anzuschicken, die abschließende Bearbeitung wurde jedoch von der Zulassungsstelle in Bad Oldesloe vorgenommen und die Bürgerinnen und Bürger erhielten zeitverzögert ihre geänderten Originalunterlagen (Kfz-Brief) aus Bad Oldesloe mit der Post.

In rd. 200 Fällen pro Jahr erhielt die Stadt einen Anteil von 2,50 €, also 500 € p. a.

Einmalige Kosten in Höhe von 7.000 € für den Erwerb der nötigen Soft- und Hardware zusätzlich der jährlichen Pauschale für das Landesnetz/den Wartungsvertrag in Höhe von 600 € (Anlage 3) stünden jährlich vom Kreis Stormarn prognostizierten Gebühreneinnahmen in Höhe von rd. 18.000 € gegenüber (Anlage 4). Die Aufgabenübertragung wäre insoweit wirtschaftlich.

Da die erforderliche Personalkapazität im Bürgeramt durch Umorganisation (Fundsachen, Fischereischeine, Führerscheine, Kfz-Abmeldung in das Bürgeramt) ab 1. Januar 2008 vorhanden sein wird, bleibt bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Personalkostenansatz vorerst unberücksichtigt.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4